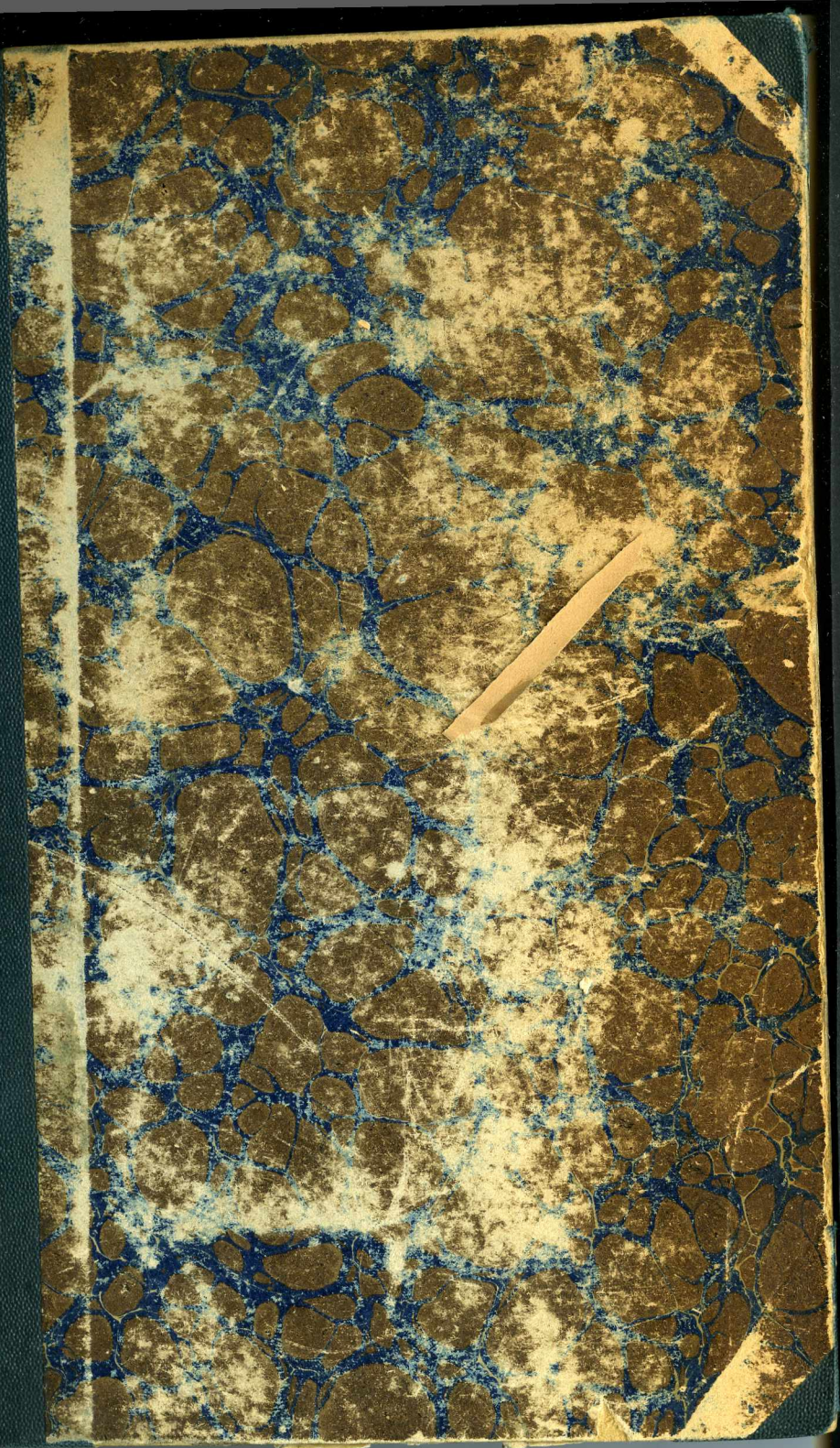


Politikai
röpiratok.

156.



156

1395

DAS
STATISTISCHE BUREAU
der
Hauptstadt BUDAPEST.

~~~~~

Bericht an den IX. internationalen statistischen Congress zu Budapest

von  
Dr. BÉLA WEISZ (Földes)

Director - Stellvertreter des hauptstädtischen statistischen Bureaus, Secretär des IX. internationalen statistischen Congresses, Docent an der Universität, Professor an der Handelsakademie zu Budapest.

— — — — —  
//.

Budapest, 1876.  
PESTER BUCHDRUCKEREI-ACTIEN-GESELLSCHAFT.  
(Mondgasse Nr. 4.)

DAS  
STATISTISCHE BUREAU

Hauptstadt BUDAPEST

VERLAG VON ...

DE BALLAGI GEZA

1875

Zu jenen erfreulichen Fortschritten, welcher der IX. internationale statistische Congress bei einem Rückblick auf die letzte Congressperiode gedenken kann, gehört unzweifelhaft die Entwicklung der Statistik der grossen Städte, dieser so ganz eigenthümlichen Individualitäten unseres neuzeitigen Culturlebens. In keiner Zeit hat die Statistik der Grossstädte so rasch und bedeutend sich entwickelt, wie in dem seit dem letzten Congresse abgelaufenen Zeitabschnitt, was auch auf dem Congresse darin seinen Ausdruck gefunden, dass diesmal mehr Communalstatistiker als je sich zusammengefunden und den Berathungen desselben auch eine besondere Subsection zugewiesen wurde. Es scheint uns darum nicht uninteressant, dem Congresse in wenigen Strichen ein Bild von der Entwicklung eines dieser Organe, des statistischen Bureau's der gegenwärtigen Congressstadt Budapest, zu entwerfen, von dessen Organisation, dessen Arbeiten, dessen Mittel und Zielen, ein Bild über Bau und Leben einer Einzelzelle des grossen Organismus der internationalen Statistik.

---

Die beiden neuesten Fortschritte, welche den 17.  
Inhaltsverzeichnis des Congresses bei einem Rückblick auf  
die letzte Congressperiode gedanklich kann, jedoch muss  
sich die Entwicklung der Statistik der grossen Städte  
hervorzuheben, und eigentümlichen Individenheiten unserer Zeit  
zeitigen Erscheinens in keiner Zeit hat die Statistik die  
Grossstädte so weit und bedeutend sich entwickelt, wie in  
den seit dem letzten Congress angeführten Verhältnissen.  
Was auch aus dem Congress hervorgeht, so ist es doch  
den, dass diesmal nicht Formunterschieden der 17. ist  
anmahnenswerten und der Fortschritte in derselben  
eine besondere Absicht zu versehen wurde. Es scheint  
uns daher nicht uninteressant, dem Congress in weiter  
stehen ein Bild von der Entwicklung eines der  
Organ, die statistischen Fortschritt der gegenwärtigen  
Gesellschaft zu zeigen, von dessen Organisation  
dieser Arbeit, deren Mittel und Ziele ein Bild über den  
und haben einen Ausblick auf den grossen Organismus der  
statistischen Statistik.

## 1. Gründung und Organisirung des Bureaus.

Die Idee, für die Stadt Pest ein statistisches Bureau zu gründen, tauchte bald nach der politischen Reorganisation Ungarns auf und beschäftigte schon im Jahre 1868 ganz ernstlich die damalige Repräsentanz der Stadt. Die Schwierigkeiten aber, welche der Organisation gegenüber standen, verursachten die Verzögerung des jedenfalls glücklichen Gedankens und so gab denn erst die Anfangs des Jahres 1870 veranstaltete Volkszählung den directen Anstoss zur Organisirung des Bureaus, mit welcher Herr Joseph Kőrösi, von der städtischen Repräsentanz zur Direction des Bureaus berufen, betraut wurde.

Die Aufarbeitung des durch die Volkszählung gewonnenen Materiales und die Anlage eines Bevölkerungsregisters war es, welche dem Bureau als erste Aufgabe zugetheilt wurde. Dies erfolgte unter Leitung des Directors von einem bloß provisorisch angestellten Diurnistenpersonale. Bald aber zeigte es sich, dass das statistische Bureau, als ein für die neuzeitige Administration der Grossstädte so wichtiges Organ auch in unserer Stadt einen sehr weiten Wirkungskreis finden würde. Von dieser Ueberzeugung geleitet, organisirte die Commune noch drei weitere Stellen, welche auch successive besetzt wurden.

War so der Personalorganismus geschaffen, so galt es nun auch die objectiven Vorkehrungen zu treffen und zunächst die Reihe der durch das Bureau zu beobachtenden Thatsachen festzustellen. Dies geschah durch Beschluss der Stadtrepräsentanz, welche das statistische Bureau zur

Beobachtung und Aufzeichnung aller wichtigen administrativen und socialen Thatsachen anwies, gleichzeitig ihren Organen die Lieferung dieser Daten anordnete, bei den sonstigen Behörden und Körperschaften aber um regelmässige Mittheilung der Daten ansuchte.

Das Bureau war freilich in der ersten Zeit mit der detaillirten Aufarbeitung und später der Drucklegung der Volkszählungsergebnisse vollauf beschäftigt. Erst nachdem diese Arbeit — welche Nr. 4 der Publicationen des Bureaus bildet und ebenso an wichtigen Daten und Studien, wie an administrativen Anregungen reich ist — vollendet war, konnte das Bureau in seinen regelmässigen Wirkungskreis eintreten. Es wurde nun das vollständige System der durch die Communalstatistik zu sammelnden Daten durch Director Körösi festgesetzt; die Formulare wurden entworfen, die Beziehungen zu den datenliefernden Stellen eingeleitet. Mit Beginn des Jahres 1872 wurden die Formulare vertheilt und deren regelmässiger Einlauf soweit gesichert, dass mit Schluss des Jahres bereits ein pünktlich arbeitender Apparat organisiert war, welcher mit Sicherheit darauf rechnen liess, dass die genauen Daten regelmässig einlaufen werden und der statistische Dienst keine bedeutenden Störungen mehr erleiden werde. In dieser Ueberzeugung konnte das Bureau schon mit Beginn des Jahres 1873 seine Wochenbulletins, um die Mitte desselben Jahres seine Monatsbulletins regelmässig veröffentlichen.

Gleichzeitig hatten sich im Bureau die Materialien für einige grössere, jährlich zu veröffentlichende Arbeiten gesammelt, während, zur Erlangung eines möglichst reichen Vergleichungsmateriales, auch Daten über die Bevölkerung, Bevölkerungsbewegung und Preise aus früheren Perioden gesammelt wurden. Jenes Material wurde in den Publicationen (V) über die Bauhätigkeit, (VI) über die Einkommensteuer veröffentlicht, während die letztgenannten Studien

in dem ersten Jahrbuche ihre Verwendung fanden. Alle diese Publicationen erschienen im Laufe des Jahres 1873.

Während das Bureau zu dieser Zeit eine vielversprechende Thätigkeit entfaltete, trat aber zum Schlusse desselben Jahres ein Umstand ein, welcher für die Thätigkeit desselben von hemmender, ungünstiger Wirkung sein sollte. Zum Schlusse des Jahres 1873 wurden die Schwesterstädte Pest-Ofen vereinigt. Das statistische Bureau erhielt hiedurch einen bedeutenden Zuwachs von Arbeiten, da jetzt natürlich alle Beobachtungen, alle regelmässig gesammelten Daten über Bevölkerungsbewegung, Handel, Verkehr, Banken, Schulen, Einkommensteuer, Haussteuer, Bauthätigkeit etc., für die gesammte Stadt zu bearbeiten waren. Ueberdies erforderten die jenseits der Donau gelegenen Stadttheile eine ganz selbstständige Organisation. Trotzdem wurden dem Budapester statistischen Bureau dem neuen Organisationsstatut gemäss noch weniger Kräfte zur Verfügung gestellt, als welche das bisherige nur für Pest bestimmte Bureau besass. Die nothwendige Folge hievon war — nachdem zweimalige, die Vermehrung des Personalstatus bezweckende Beschlüsse der Generalversammlung durch den Minister des Innern annullirt wurden — dass das Bureau seinen Arbeitskreis einschränken musste.

Wenn das statistische Bureau trotzdem in der Lage ist, dem internationalen statistischen Congresse eine Reihe wichtiger Arbeiten, ferner zwei Bände der internationalen Statistik der Grossstädte vorzulegen, so darf das jedenfalls weit mehr der unermüdlichen Thätigkeit des Bureaus, als der genügenden Zahl der Kräfte desselben zugeschrieben werden.

Das statistische Bureau hat bisher XII Publicationen (siehe weiter unten) und 3 Jahrgänge des Wochenbulletins und Monatsbulletins veröffentlicht. Diese Publicationen wurden auf der Weltausstellung in Wien mit der Fortschrittsmedaille, auf der geographischen Ausstellung in Paris mit der Medaille erster Classe und auf der Landesausstellung in Szegedin mit erstem Preis ausgezeichnet.

## 2. Wirkungskreis des statistischen Bureaus.

Gemäss des hauptstädtischen Statutes (§ 73) ist der Wirkungskreis des statistischen Bureaus in Folgendem präcisirt: »Aufgabe des statistischen Bureaus ist die Beobachtung und regelmässige Aufzeichnung der im Kreise des municipalen und socialen Lebens auftretenden Erscheinungen, damit einerseits die Administration befördert, andererseits die Erkenntniss der Interessen der Hauptstadt statistisch möglich werde.«

Die Ausführung dieses Wirkungskreises hat das Bureau in seinen bisherigen Publicationen (siehe weiter unten) angestrebt.

Ausserdem hat dasselbe im übertragenen Wirkungskreise einen Theil der Reorganisationsarbeiten der Hauptstadt im Jahre 1873, die Redaction der Arbeiten der im Jahre 1874 entsandten Commission im Interesse der Hebung des hauptstädtischen Handels, die Conscription der durch die städtischen Häuser bezahlten Versicherungsprämien, die Statistik der hauptstädtischen Bäder, den Entwurf für die Behandlung der der Stadt zukommenden Pflichtexemplare aller im Druck erschienenen Werke, die Zusammenstellungen für den Staats-Almanach, einen Theil der in fremden Sprachen gefassten Correspondenz etc. besorgt.

Das Bureau hat überdies zu wiederholtenmalen lebenskräftig und fördernd in das Getriebe der städtischen Administration eingegriffen. Es hat durch Schilderung der in der Hauptstadt herrschenden Wohnungsverhältnisse, namentlich durch die Statistik der Kellerwohnungen, wichtige Verfügungen des Magistrates hervorgerufen; die Darstellung unserer Mortalitätsverhältnisse hat — wenn auch anfangs nicht wohlwollend aufgenommen — das Augenmerk auf die Besserung unserer Sanitätsverhältnisse gesichtet. Es hat auf die bedeutende Zahl der schulsäumigen Kinder aufmerksam gemacht und eine alljährliche Conscription der Schul-

pflichtigen erwirkt; es hat auf den Verfall des hauptstädtischen Handels hingewiesen und den Anstoss zu der in dieser Angelegenheit einberufenen hauptstädtischen Enquête und der hieraus entstandenen Reform der Handelsgebühren, sowie der Errichtung von Entrepôts gegeben; hat durch seine Gutachten über die proponirten Steuerreformen den oppositionellen Standpunkt, den die Hauptstadt in dieser Frage der Regierung gegenüber eingenommen, beeinflusst, und ist ferner in der so wichtigen Frage der Führung des Civilstandsregisters durch seine Vorschläge dem Magistrate an die Hand gegangen.

### 3. Die Organisation des statistischen Dienstes nach Innen.

Im statistischen Bureau arbeiten gegenwärtig unter Leitung des Directors drei Beamte und ein Aushilfspersonale von durchschnittlich zwei Personen. Eine strenge Arbeitstheilung ist bei dem geringen Personale natürlich nicht möglich und nur insofern durchgeführt, als sich der angestellte Fachbeamte mit der Verarbeitung, die übrigen mit der Zusammenstellung des Materials und den rechnerischen Operationen beschäftigen. Als dem Bureau gemachte besondere Concession muss hervorgehoben werden, dass dasselbe direct — also mit Umgehung des Generalprotocolls und der Generalexpeditur — mit dem Publikum verkehrt und sein eigenes Archiv besitzt.

Die Einläufe werden nach drei verschiedenen Kategorien eingetheilt, demgemäss in verschiedenen Protocollen registrirt. Die eigentlichen Correspondenzen, Zuschriften, Verfügungen des Magistrates werden in ein hiefür bestimmtes Register eingetragen und kommen von hier in das Archiv. Die in den Wochen- und Monatsbulletins aufzuarbeitenden Ausweise werden durch ein Scadenzbuch in Evidenz gehalten und kommen nach ihrer Aufarbeitung in die Materialiensammlung. Die sonstigen nicht periodischen statistischen

Ausweise, Jahresberichte von Instituten etc. werden in ein drittes Register eingetragen und kommen von hier theils in die Materialiensammlung, theils in die Bibliothek.

Die Wochenausweise laufen jeden Montag, die Monatsausweise zwischen 6.—10. jedes Monats ein und werden bei Nichteintreffen darauffolgenden Tages urgirt.

#### 4. Statistische Methode.

Das statistische Bureau bedient sich bei allen grösseren Operationen der Zählblättchenmethode, welche sich auch für alle umfangreichen und combinativen Arbeiten bewährt hat. Die wichtigeren Arbeiten, welche auf dieser Methode beruhen, sind: die Statistik der Volkszählung — der Sterblichkeit — des öffentlichen Unterrichts — der Einkommensteuer — der Zwänglinge des Arbeitshauses — der Recrutirungen — der Armen — der Schüblinge — der Verbrecher — des Verkehrs der Privatschiffe.

Die Erfahrung lehrte, dass mittelst dieser Methode die Aufarbeitung einfacher, leichter und damit auch angenehmer, rascher und sicherer erfolge; dass die Blätter nicht durch verschiedene Zeichen, welche dem Gedächtnisse zu Hilfe kommen sollen, verunreinigt zu werden brauchen, wesshalb die Zählblättchenmethode für alle ähnlichen Arbeiten empfohlen werden kann.

#### 5. Umfang der statistischen Beobachtungen.

Die Gegenstände, welche bis nun durch das Bureau statistisch dargestellt wurden und regelmässig verfolgt werden, sind kurz folgende: \*)

1. Statistik der Bevölkerung: a) Geburten, b) Trauungen, c) Sterbefälle. 2. Meteorologische Verhältnisse der Hauptstadt. — 3. Wasserstand der Donau. 4. Bauwesen, Gebäude- und Wohnungs-

\*) Siehe hiezu auch das Verzeichniss unserer Publicationen.

verhältnisse: *a)* Jährliche Zahl der Bauten und Zunahme der Wohntheile; *b)* Preise des Baumaterials; *c)* Ertrag der Häuser; *d)* Höhe der Wohnungsmiethen; — *e)* jährliche Feststellung der Baukosten per Quadratklaffer.

5. Feuerlöschwesen und Feuerversicherung: *a)* Zahl der Brände; *b)* Höhe der Versicherungen; *c)* Versicherungsprämien; *d)* Feuerlöschvereine. — 6. Beleuchtungswesen. 7. Landwirthschaft: *a)* Einkommensverhältnisse im Allgemeinen; *b)* Ernten; *c)* Weinertrag; *d)* Preise des Weines; *e)* Zahl der Maulbeerbäume; *f)* Zahl der landwirthschaftlichen Maschinen; Geräte. 8. Industrie: *a)* Einkommensverhältnisse im Allgemeinen; *b)* die hauptstädtische Mühlenindustrie; *c)* Arbeiter und Arbeitslöhne; *d)* Mortalität der Arbeiter; *e)* Arbeitszeit in den Fabriken; *f)* die hauptstädtische Gewerbestatistik (im Manuscript). — 9. Handel: *a)* Einkommensverhältnisse; *b)* Escompte und Einlagen der Banken; *c)* Getreidehandel an der Pester Kornhalle; *d)* Course der wichtigsten Werthpapiere; *e)* Viehhandel. — 10. Verkehr: *a)* Waarenverkehr bei den hauptstädtischen Verkehrsanstalten; *b)* Personenverkehr bei den hauptstädtischen Verkehrsanstalten; *c)* Verkehr an der Verzehrungslinie (im Manuscript); *d)* Depeschenverkehr der Budapester Telegraphenämter. 11. Preise: *a)* Preise der Lebensmittel auf den hauptstädtischen Märkten; *b)* Preise des Getreides an der Budapester Getreidebörse; *c)* Preise von Vieh auf dem Viehmarkte. 12. Einkommen: *a)* Einkommensverhältnisse nach Erwerbszweigen; *b)* Einkommensteuerleistungen nach Erwerbszweigen. 13. Consumption: *a)* Consum an wichtigen Lebensmitteln, Getränken und Brennstoffen; *b)* Einfuhr der wichtigsten Lebensmittel an den Verzehrungssteuerlinien (Manuscript). 14. Sparkassen und Sparkasseneinlagen. 15. Selbsthilfe und Wohlthätigkeitspflege: *a)* Die Kranken und Leichenvereine; *b)* der Arbeiter-Kranken- und Invalidenfond; *c)* die Wohlthätigkeitsvereine; *d)* die hauptstädtische Wohlthätigkeitspflege; *e)* die Armenhäuser und

Volksküchen (Manuscript); *f*) das öffentliche Leihhaus (Manuscript). 16. Das Armenwesen. 17. Unterrichts- und Schulwesen: *a*) Conscription der Schulpflichtigen; *b*) die hauptstädtischen Volksschulen; *c*) die Privat- und Mittelschulen; *d*) die Bildungsvereine. 18. Wissenschaft und Kunst: *a*) Der Besuch der Bibliotheken; *b*) Nationaltheater; *c*) Vereine für Wissenschaft; *d*) Vereine für Kunst. — 19. Presse, Literatur: Die Editionen im Jahre 1872 und 1873 (Manuscript). — 20. Oeffentliche Anstalten: *a*) Wasserleitung; *b*) Schlachthaus; *c*) Bäder. — 21. Sittlichkeit: *a*) Prostitution; *b*) Criminalität; *c*) das Arbeitshaus. — 22. Vereinswesen. — 23. Gemeinde und Staat: *a*) Die Budgets der Commune; *b*) die Schlussrechnungen der Commune; *c*) die städtischen Pachtgründe; *d*) der Ertrag der Consumptionssteuern; *e*) die Schulstuhlwahlen; *f*) die Reichsrathswahlen; *g*) der Geschäftsverkehr in den städtischen Aemtern; *h*) die Recrutirungen in der Hauptstadt (Manuscript).

## 6. Instructionen.

Die Arbeiten im statistischen Bureau erfolgen gemäss ausführlichen Instructionen, welche zu diesem Zwecke redigirt wurden. Solche Instructionen bestehen für folgende Zweige der communalen Statistik:

1. Statistik der Bauthätigkeit.
2. » » Einkommensteuer.
3. » » Schulen.
4. Conscription der schulpflichtigen Kinder.
5. Statistik der Sterblichkeit.

Ausserdem besteht eine Instruction für die Führung der Bibliothek.

## 7. Statistische Buchhaltung.

Im statistischen Bureau werden ausser den Registranden noch folgende Bücher regelmässig geführt:

1) Register der Geburten (wöchentliche Registrierung nach Stadttheilen, Geschlecht und Legitimität).

Register der Trauungen, u. z.: 2) monatliche Registrierung nach Stadttheilen, Alter und Religion; 3) monatliche Registrierung nach Stadttheilen, Religion und Civilstand.

4) Register der Geburten und Trauungen; jährliche Zusammenstellung.

Register der Sterbefälle: 5) wöchentliche Registrierung nach Geschlecht; 6) jährliche Registrierung der Gestorbenen nach Alter und Beschäftigung; 7) jährliche Registrierung der Gestorbenen nach Alter, Geschlecht, Lage der Wohnung.

Register des Bahn- und Schiffsverkehrs: 8) Wochenregister für den Getreideverkehr; 9) Monatsregister für den Getreide-, Waaren- und Personenverkehr.

10) Register der Marktpreise (zweiwöchentliche Eintragungen).

11) Register der Banken mit monatlicher Registrierung der Escompt-Einlagen, des Hypothekenverkehrs und der Kassenvorräthe.

Register der Vereine: 12) Registrierung der Vereine, der Vorstände derselben, der jährlichen Generalversammlungsbeschlüsse.

Volkszählungsregister: 13) individuelle Registrierung der Todesfälle.

## 8. Die Organisation des statistischen Dienstes nach Aussen hin.

Das statistische Bureau erhält die Daten für seine Arbeiten direct von den betreffenden Aemtern, Amtspersonen, Instituten zugeschickt; eine Ausnahme bilden nur der entfernte Steinbruch und die Ofner Stadttheile, für welche die Daten von den betreffenden Bezirksämtern gemäss einer speciell für dieselben ausgearbeiteten und die Pünktlichkeit des statistischen Dienstes vollkommen sichernden Instruction und

Evidenzhaltung gesammelt und übermittelt werden. Ausserdem erhält das statistische Bureau von allen in der Hauptstadt residirenden öffentlichen Gesellschaften, Instituten, Vereinen und Bildungsanstalten die von denselben publicirten Jahresausweise.

### 9. Die Formularien.

Das statistische Bureau hat für alle Zweige der durch dasselbe cultivirten Communalstatistik eigene Formularien, welche den die Daten liefernden Organen gratis zugestellt werden. Diese Formularien belaufen sich gegenwärtig auf die Zahl von beiläufig hundert, welche insgesamt durch Verordnungen des Magistrats gutgeheissen und den betreffenden Organen zur regelmässigen Ausfüllung zugesandt wurden.

### 10. Der statistische Landesdienst.

Im Interesse des statistischen Landesdienstes vollzieht das statistische Bureau alle statistischen Datensammlungen, welche sich auf das Territorium der Hauptstadt beziehen, insoferne die betreffenden Daten nicht schon für das hauptstädtische Bureau gesammelt worden wären.

### 11. Oeffentlicher Dienst.

Das statistische Bureau ist im Sinne des hauptstädtischen Statuts verpflichtet, dem Publikum Aufklärung über alle in seinen Wirkungskreis fallenden Gegenstände zu bieten. Zu diesem Behufe werden alle Publicationen des statistischen Bureaus den in der Hauptstadt erscheinenden Tages- und Fachblättern zugemittelt, welche die Materien in die weitere Oeffentlichkeit bringen. Auch specielle Auskünfte werden ertheilt und hiefür nach einem officiellen Tarif fixirte Taxen erhoben; eine Ausnahme hievon bilden nur die von Seiten des Magistrats oder Mitgliedern der städtischen Repräsentanz erfolgten Anfragen, welche das Interesse der Commune berühren und natürlich als Dienstsache frei behandelt werden.

Auch war das statistische Bureau bereits mehrfach in der Lage, für auswärtige Behörden Daten zu liefern. So für das französische Ministerium die Statistik der hauptstädtischen Volksküchen und Armeninstitute, für das Board of Trade die Statistik der landw. Production, des auswärtigen Handels, für das preussische Finanzministerium Daten über die Budapester Actiengesellschaften, für die dänische Regierung die agricole Literatur Ungarns, für die Wiener Commune Daten über Alimentation, Handel, Lebensmittelpreise, Bevölkerungsbewegung, für die Commune Hamburg die bei der Commune Pest bestehenden Pensionsstatuten, für die Wiener Börse die Getreidepreise etc.

Ueberdies haben folgende Communalbehörden unsere Formuliersammlung erbeten: Wien, Pressburg, Klausenburg, Szegedin, das Comitát Máramaros und die Agramer Landesregierung.

## 12. Bibliothek.

Die Bibliothek, für welche ein jährliches Budget von 250 fl. genehmigt ist, zählt gegenwärtig 1800 Werke. Das System derselben beruht auf einer Combination nach Materien und Ländern, welche auf jedem Buche bezeichnet werden; überdies haben die Bücher eine fortlaufende Nummer. Die Führung der Bibliothek beruht auf einem Accessionskatalog und einem Zettelkatalog; auch wurde der Anfang zu einem Fachkatalog und einer Mappothek gemacht. Der Bibliothek werden auch kleinere Drucksachen beigezählt, die zum Theil in Schatullen, zum Theil in einem Fächerkasten untergebracht sind.

Alle Werke, welche der Bibliothek gratis zugesandt werden, werden bestätigt.

Einen bedeutenden Zuwachs erhielt die Bibliothek durch die Verfügung des Magistrates, wonach aus der, testamentarisch der Commune zugehörigen und provisorisch der

Universitäts-Bibliothek überlassenen Bibliothek des Universitätsprofessors Frank die für die statistische Bibliothek werthvollen Werke dieser überlassen, die übrigen der Universität geschenkt wurden. Hiedurch kam die Bibliothek in den Besitz der werthvollsten Schriften auf dem Gebiete der ältern Nationalökonomie und Staatswissenschaften. Gleichfalls der statistischen Bibliothek werden die der Commune zukommenden Pflichtexemplare der in Budapest verlegten Werke zur Verfügung gestellt, von welchen jedoch die Bibliothek nur jene behält, welche volkwirtschaftlichen, statistischen, staatswissenschaftlichen Interesses sind.

Das Bureau unterhält einen Tauschverkehr mit den statistischen Landes- und Communal-Aemtern, erhält überdies auch mehrere werthvolle in- und ausländische Fachschriften gratis zugeschiedt; andere kommen demselben auf dem Wege des Abonnements zu.

Von bedeutendern werthvollen Sammelwerken, welche sich im Besitz des Bureaus befinden, heben wir hervor: die »Recherches statistiques sur la ville de Paris«, 6 Bände — die »Encyclopédie« von Diderot und d'Alembert — »Allgemeine Encyclopädie« von Ersch und Gruber — sämtliche über Belgien erschienene politische Werke — die »Zeitschrift des preussischen statistischen Bureaus« (complet) — die »Zeitschrift des sächsischen statistischen Bureaus« — die französische »Enquête sur le taux de l'escompte« — das »Annuaire d'économie politique et de statistique« (complet) — das »Companion to the Almanac« seit 1834 — die »Württembergischen Jahrbücher« (complet) — den »amerikanischen Almanach« — die kostbare Sammlung Custodi's, »Economisti italiani« etc.

Es ist wohl überflüssig zu bemerken, dass die Bibliothek eine reichhaltige Sammlung der officiellen statistischen Literatur aller Länder und die reichhaltigste Sammlung der auf die Verhältnisse Budapest's sich beziehenden Literatur besitzt.

Die Benützung der Bibliothek ist Fachleuten, Repräsen-

tanten und Beamten der Stadt, in den Räumen der Bureaus gestattet.

### 13. Budget des Bureaus.

Das Budget des statistischen Bureaus beläuft sich auf circa 11,000 fl.; diese Summe vertheilt sich folgendermassen:

|                  |            |
|------------------|------------|
| Personalauslagen | 8000 fl.   |
| Druckkosten      | 3000 »     |
| Bureauauslagen   | 200 »      |
| Bibliothek       | 250 »      |
|                  | <hr/>      |
|                  | 11,450 fl. |

### 14. Die Publicationen des hauptstädtischen statistischen Bureaus zu Budapest.

I. Az 1870-dik évi pesti népszámlálás eredményei (Resultate der Pester Volkszählung vom J. 1870.) 3722 Tabellen in 8 Foliobänden.

II. Az 1857-dik évi népszámlálás eredményei (Resultate der Pester Volkszählung vom Jahre 1857.) 1077 Tabellen in 2 Foliobänden.

Diese beiden autographirten Tabellenwerke enthalten die detaillirte Aufarbeitung des durch die beiden letzten Volkszählungen gelieferten statistischen Materiales, und bilden demnach die Grundlage aller Untersuchungen über die die Bevölkerung Pest's betreffenden ethnographischen Momente.

III. Előleges jelentés az 1870. évi január elsején történt pesti népszámlálás eredményeiről. Négy grafikus rajzzal. — (Deutsche Uebersetzung: Vorläufiger Bericht über die Volkszählung vom Jahre 1870. Mit vier graphischen Tafeln.) — Budapest, 1871.

Diese Publication enthält die Hauptmomente der Volkszählung: Dichtigkeit, Zuständigkeit, Altersverhältnisse, Confession, Civilstand, Bildungsgrad und Erwerbsverhältnisse.

IV. Pest, szabad királyi város az 1870. évben. A népszámlálás és népleírás eredményei. Tíz grafikus rajzzal. (Deutsche Uebersetzung: Die königliche Freistadt Pest im Jahre 1870. Resultate der Volkszählung und Volksbeschreibung. Mit 10 graphischen Zeichnungen.) — Budapest, 1871.

Dieses Werk behandelt in 19 Capiteln die Resultate der Volkszählung in ausführlichster Weise, u. z.: 1. Cap.: Rückblick und allgemeine Vergleichen. — 2. Cap.: Die Stadttheile und deren Bevölke-

— 3. Cap.: Geschlecht. — 4. Cap.: Herkunft und Zuständigkeit. — 5. Cap.: Alter. — 6. Cap.: Confession. — 7. Cap.: Familienstand. — 8. Cap.: Bildungsgrad. — 9. Cap.: Geistige und körperliche Mängel. — 10. Cap.: Uebersicht über die Berufsstatistik. — 11. Cap.: Vertheilung der Berufszweige über die Stadttheile. — 12. Cap.: Frauenarbeit. — 13. Cap.: Arbeitgeber und Arbeitnehmer. — 14. Cap.: Beruf und Alter. — 15. Cap.: Einfluss der Herkunft und Confession auf die Beschäftigungsweise. — 16. Cap.: Beruf und Bildungsgrad. — 17. Cap.: Zusammenhang zwischen Beruf und Ehefrequenz. — 18. Cap.: Strassen und Häuser. — 19. Cap.: Wohnungsverhältnisse. Anhang: Die Vorarbeiten der Pester Volkszählung und deren Durchführung. — Die Ausarbeitung des Materials. Dem Texte folgen 8 Uebersichtstabellen und 83 ausführliche Tabellen.

V. Az 1870. és 1871. pesti építkezések. — (Deutsche Uebersetzung: Die Bauhätigkeit Pest's in den Jahren 1870 und 1871.) — Budapest, 1872.

Dieses Werk enthält die Zahl der Bauten jeder Art, ferner der Wohnhäuser nach deren Höhe, die Anzahl der zugewachsenen Zimmer und sonstigen Räume nach Höhenlage, die Zahl der Gassenfenster, gleichfalls nach Höhenlage, endlich die für die Bauten aufgewendeten Kosten nach Stadttheilen und mit Unterscheidung der Höhe und Qualität der Häuser, endlich die Arbeits- und Materialien-Einheitspreise.

VI. Pestvárosi jövedelmi adó tanulmányok az 1870. adatok alapján. — (Deutsche Uebersetzung: Untersuchungen über die Einkommensteuer der Stadt Pest für das Jahr 1870.) — Budapest, 1873.

Dieses Werk enthält eine ausführliche Darstellung der Einkommensteuerverhältnisse mit Unterscheidung von 324 Einkommensquellen (Berufe und Vermögen) nach den fünf Stadttheilen, eine Classification der Berufe nach der Höhe der Steuer, endlich die von jedem einzelnen Einkommenzweig zur Staats- und Communalsteuer beigetragene Quote. Im Text Vergleichen der Einkommensverhältnisse Pest's mit denen anderer Städte und Länder.

VII. Pestvárosi statisztikai évkönyv. I. folyam. (Deutsche Uebersetzung: Statistisches Jahrbuch der Stadt Pest. Erster Jahrgang.) Budapest, 1873.

Dieses Werk enthält folgende Abhandlungen: Die Hauptstädte Budapest nach den Resultaten der 1870-er Volkszählung. — Jährlicher Stand der Bevölkerung der Stadt Pest von 1813—1870. — Statistik der Pester Trauungen von 1858—1870. — Statistik der Geburten von 1868—1870. — Mortalität Pest's in den Jahren 1868—1870. — Statistik der

Gehalte der im Dienste der Stadt Pest stehenden Personen. — Anzahl der Geschäftsstücke in den städtischen Aemtern 1869—1871. — Statistik der Sträflinge des Pester Zwangsarbeitshauses 1861—1870. — Die Gefängnisbevölkerung Pest's am 1. Januar 1870. — Die Bauhätigkeit Pest's in den Jahren 1871 und 1872. — Das Budget des Jahres 1873. — Die Schlussrechnungen für 1870 und 1871. — Die Consumption der Stadt Pest in den Jahren 1870 und 1871. — Die finanziellen Ergebnisse der Consumtionssteuer in Pest 1870—1871. — Die municipale Wohlthätigkeitspflege und Armenunterstützung. — Das Resultat der im Monat December 1872 vollgezogenen Conscription der schulpflichtigen Kinder. — Statistik der verpachteten städtischen Grundstücke. — Statistik des Nationaltheaters im Theaterjahre 1871—1872. — Beiträge zur Geschichte der Preise. — Miscellen.

VIII. Az 1872-diki építkezések. — (Deutsche Uebersetzung: Bauhätigkeit Pest's im Jahre 1872. Inhalt siehe bei Nr. V.)

IX. A pestvárosi elemi népiskolák az 1871—1872 és 1872—1873. tanévekben; nyolcz körrajzolt táblázzal. — (Deutsche Uebersetzung: Die öffentlichen Volksschulen der Stadt Pest 1871—1873. Mit acht lithographischen Tafeln.) — Budapest, Berlin 1875.

Dieses Werk enthält Folgendes: 1. Abtheilung: Die Schullocalitäten. — 2. Abtheilung: Die Lehrkräfte. — 3. Abtheilung: Lehrmittel und Bibliotheken. — 4. Abtheilung: Der Lehrstoff. — 5. Abtheilung: Die Schulaufsicht. — 6. Abtheilung: Die Schulkinder. — 7. Abtheilung: Die Schulversammlungen. — 8. Abtheilung: Die Erreichung des Lehrzieles. — 9. Abtheilung: Die Wiederholungsschulen. — 10. Abtheilung: Financielles. Vier Anhänge und achtundzwanzig Tabellen.

X. Pestvárosi adótanulmányok az 1871—1872. évi jövedelmi és házbéradóról. — (Deutsche Ausgabe: Untersuchungen über die Einkommen- und Hauszinssteuer der Stadt Pest für das Jahr 1871—1872.) — Budapest, Berlin 1875.

Dieses Werk enthält ausser dem bei Nr. VI Hervorgehobenen noch eine Darstellung der Hauszinssteuer.

XI. Pestváros halandósága 1872. és 1873-ban és annak okai. Egy grafikus táblával. — (Deutsche Uebersetzung: Die Sterblichkeit in der Stadt Pest in den Jahren 1872 und 1873 und deren Ursachen.) — Budapest, Berlin 1876.

Inhalt: 1. Abschnitt: Grösse und Maas der Gesamtsterblichkeit. — 2. Abschnitt: Gewaltsame und unbekannte Todesursachen. — 3. Abschnitt: Geschlecht und Alter der natürlichen Todes Verstorbenen. — 4. Abschnitt: Confession. — 5. Abschnitt: Die natürlichen Todesursachen. — 6. Abschnitt: Einfluss des Wohlstandes auf die Sterblichkeit. — 7. Abschnitt: Frühere Beschäftigung der Verstorbenen

und Einfluss derselben auf die Lebensdauer. — 8. Abschnitt: Frühere Beschäftigung der Verstorbenen und Einfluss derselben auf die Todesursachen. — 9. Abschnitt: Die ohne ärztliche Hilfe Verstorbenen. — 10. Abschnitt: Die Kindessterblichkeit. — 11. Abschnitt: Die Wohnungsverhältnisse und deren Einfluss auf Lebensdauer und Todesursachen. — 12. Abschnitt: Die Todt- und Frühgeburten. — 13. Abschnitt: Die asiatische Cholera in den Jahren 1872 und 1873. — Anhang. Die Organisation der Mortalitätsstatistik in Budapest. — Ueber die Bedeutung des Sterblichkeitscoefficienten namentlich in Grossstädten.

XII. Az 1873. és 1874-diki Budapesti építkezések. — (Deutsche Uebersetzung: Die Bauhätigkeit Budapest's in den Jahren 1873 und 1874.) — Budapest, Berlin 1875.

Inhalt siehe Nr. V und VIII.

Statistique internationale des grandes villes. Première section. Mouvement de la population. I. Partie contient la statistique des villes suivantes: London, Paris, Vienne, Budapest, Prague, Trieste, Hambourg, Stockholm, Riga, Leipsic, Philadelphia, Francfort sur Mein, Christiania, New-Orleans, St. Petersbourg, Gent, Copenhague, München, Moscou, Turin, Odessa, Lüttich. Boucares, Stutgard, Venise. Palerme, Boston, Rome, Berlin, St. Louis. — Paris, Berlin, Budapest 1876.

Le même. Seconde partie. I. tome: Statistique des finances des grandes villes.

A fővárosi kereskedelem emelésére kiküldött bizottság tárgyalásai. (Verhandlungen der zur Hebung des hauptstädtischen Handels entsandten Commission.)

Budapest főváros statisztikai hivatalának heti kimutatásai. (Wochenbulletins des hauptstädtischen statistischen Bureaus.) Budapest, 1874. Erscheinen seit Anfangs 1873 in ungarischer Sprache (den auswärtigen Bureaus wurde zur ersten Nummer eine französische Uebersetzung zugesandt). Die Bulletins enthalten folgende Daten: Geburten und Sterbefälle, Bahn- und Schiffsverkehr, Marktpreise, Getreidepreise an der Börse, Viehhandel und Viehpreise.

Budapest főváros statisztikai hivatalának havikimutatásai. (Monatbulletins des hauptstädtischen statistischen Bureaus.) Erscheinen seit Juni 1873 und enthalten ausser dem regelmässigen Inhalt kleinere Arbeiten aus dem Gebiete der Communalstatistik. Regelmässiger Inhalt: Geburten, Trauungen, Sterbefälle, Meterologie, Bahn- und Schiffsverkehr von 60 verschiedenen Waaren, Personenverkehr im Innern der Stadt und auf den Bahnen und Schiffen, Verkehr der Banken und Sparkassen, die Börsencourse, die Marktpreise, Verkehr der Steuerkasse, Depeschenverkehr, Firmaprotocollirungen und

Concurre, Wasserconsum. (Auch zum Gebrauch der Monatsbulletins wurde den auswärtigen statistischen Bureaus ein französisches Formular eingesandt, die selbstständigen Artikel werden kurz übersetzt, die dazu gehörigen Tabellen erhalten einen französischen Kopf.)

Von den in den Monatsbulletins bisher erschienenen Arbeiten heben wir hervor:

Nr. 20. Waarenverkehr auf den Bahnen und Dampfschiffen im Jahre 1874.

Nr. 21. Statistik der Budapester Vereine im Jahre 1873.

» 21. Die höchsten Donau-Wasserstände seit 1825.

» 22. Höhe der Wohnpreise in Budapest Ende 1873.

» 23. Die Thätigkeit des statistischen Bureaus im Jahre 1874.

» 23. Die Prostitution in den Jahren 1873 und 1874.

» 24. Der Viehhandel und das Schlachthaus im Jahre 1874.

» 25. Trauungen und Geburten in Budapest in den Jahren 1872 und 1873.

Nr. 26. Statistik der Brände in Budapest in den Jahren 1873 und 1874.

Nr. 26. Getreidepreise an der Pester Fruchtbörse in den Jahren 1871—1874.

Nr. 26. Waarenverkehr auf den Bahnen und Schiffen im I. Halbjahre 1875.

Nr. 27. Die Wasserleitung in Budapest im Jahre 1874.

Nr. 27. Das Nationaltheater in Budapest in den Jahren 1872/73 und 1873/74.

Nr. 28. Das Arbeitshaus in den Jahren 1872, 1873 und 1874.

» 28. Anthropologische Daten über die Budapester Schulkinder.

» 28. Verkehr der Steuercassa in den Jahren 1873 und 1874.

» 29. Arbeiter und Arbeitslöhne in den Fabriken Budapest im I. Semester 1875.

Nr. 30. Die Hauszinssteuer in Budapest in den Jahren 1873 und 1874.

» 30. Die Mühlenindustrie in Budapest 1870—1873.

» 30. Feuerversicherungsprämien in Budapest.

» 31. Consum und Consumtionssteuer in Budapest 1872, 1873 und 1874.

Nr. 31. Getreidepreise und Getreideverkehr an der Budapester Fruchtbörse im Jahre 1875.

Nr. 32. Waarenverkehr auf den Bahnen und Schiffen im Jahre 1875.

Nr. 32. Marktlebensmittelpreise im Jahre 1875.

» 33. Statistik der Feuerbrände im Jahre 1875.

» 33. Personenverkehr auf den Bahnen und Schiffen in Budapest im Jahre 1875.

Nr. 34. Die Volkszählung Anfangs 1876.

- » 35. Die Geburten und Trauungen in den Jahren 1874/1875.
- » 35. Statistik der hauptstädtischen Bäder.
- » 36. Statistik der Vereine in Budapest im Jahre 1874.
- » 37. Das Haus im Jahre 1875.
- » 38. Consum und Consumtionssteuer im Jahre 1875.
- » 38. Die Wasserleitung im Jahre 1875.
- » 38. Arbeiterkrankenstatistik im Jahre 1875.

Ueberdies ist das Bureau bereits im Besitz der Materien für die Statistik aller wichtigen Thatsachen der letzten Jahrgänge, sowie der noch nicht publicirten Daten über die Recrutirungen, über die Ernte und Weinlese, über Armenhäuser und Volksküchen, über Hypotheken, über die Einfuhr und Ausfuhr bei den hauptstädtischen Verzehrungs-  
linien.

### 15. Vertheilung der Publicationen.

Die Vertheilung der Publicationen des statistischen Bureaus erfolgt nach folgenden Regeln:

a) **Wochenbulletins** erhalten: Alle grösseren Tagesblätter, jene städtischen Repräsentanten, welche dieselben wünschen, jene statistischen Bureaus, welche Wochenbulletins veröffentlichen, das statistische Landesbureau, der städtische Magistrat, das städtische Physik.

b) **Monatsbulletins** erhalten: Alle städtischen Repräsentanten, der Magistrat, die grösseren Tagesblätter, die statistischen Bureaus der Grossstaaten und Grossstädte, das städtische Physik, die Directionen der in Budapest mündenden Bahnen, die Donaudampfschiffahrtgesellschaft.

c) **Grössere, selbstständige Publicationen** erhalten: Der städtische Magistrat, die städtischen Aemter und höheren Beamten, die städtischen Repräsentanten, die statistischen Bureaus, mit denen ein Tauschverkehr besteht, die Grossstädte, die wissenschaftlichen Institute, die Bibliotheken, die hervorragenden Fachgelehrten des In- und Auslandes, die Mitglieder des statistischen Landesrathes, die Municipien und Jurisdictionen des Landes, die bedeutenden Tagesblätter und

Fachzeitschriften des In- und Auslandes, die Ministerien und höheren Verwaltungsstellen des Landes.

Die Versendung der Publicationen im Inlande und Oesterreich erfolgt gratis, nach dem Auslande theils durch Vermittlung der in Budapest residirenden fremden Consulate, theils durch Vermittlung des statistischen Bureaus des betreffenden Landes, theils direct.

Die Wochen- und Monatshefte sind bei dem Budapester Postamte als periodische Zeitschriften angemeldet und werden demzufolge unter Zeitungsmarke verschickt.

Den commissionellen Verlag der gesammten ungarischen Publicationen besorgt die Firma Moritz Ráth in Budapest; die deutschen Publicationen III—VIII wurden gleichfalls von dieser Firma verlegt. Die Nr. IX—XII von der Firma G. Stuhr in Berlin.

---

Faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is mirrored and difficult to decipher due to fading and bleed-through.

